

Johann Sebastian
BACH

Sie werden euch in den Bann tun I

BWV 44 / BC A 78

Kantate zum Sonntag Exaudi
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Oboen, Fagott, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Karin Wollschläger

Out from their church will they cry
Cantata for the Sunday after Ascension
for soli (SATB), choir (SATB),
2 oboes, bassoon, 2 violins, viola and basso continuo
edited by Karin Wollschläger · English translation by J. Drinker

Bach-Ausgaben · Urtext
in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
Studienpartitur / Study score



Carus 31.044/07



PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

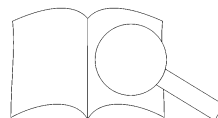
Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Duetto (Tenore/Basso) Sie werden euch in den Bann tun <i>Out from their church will they cast</i>	7
2. Coro Es kömmt aber die Zeit <i>Yea, there cometh the time</i>	12
3. Aria (Alto) Christen müssen auf der Erden <i>Christians must be Christ's disciples</i>	19
4. Choral (Tenore) Ach Gott, wie manches Herzeleid <i>Ah Lord, how sad and sick of heart</i>	22
5. Recitativo (Basso) Es sucht der Antichrist <i>There comes the Antichrist</i>	23
6. Aria (Soprano) Es ist und bleibt der Christen Trost <i>Our Christian faith is ever safe</i>	24
7. Choral So sei nun, Seele, deine <i>Be his, my soul, forever</i>	

Kritischer Bericht

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsmaterial erschienen:
Sopranpartitur (Carus 31.044/07),
Sopranpartitur (Carus 31.044/03),
Tenorpartitur (Carus 31.044/05),
Altpartitur (Carus 31.044/09),
Viola (Carus 31.044/11),
Violoncello/Contrabasso (Carus 31.044/12),
Viola (Carus 31.044/13),
Violoncello/Contrabasso /Fagotto (Carus 31.044/14),
Organo (Carus 31.044/49).



Vorwort

Die Kantate *Sie werden euch in den Bann tun* BWV 44 wurde für den Sonntag Exaudi komponiert. Aufgrund des verwendeten Papiers und aufgrund von Schreiberbefunden in den Originalstimmen lässt sich die Kantate auf die Jahre 1723 und 1724 datieren. Da Bach sein Amt als Thomaskantor aber erst am ersten Sonntag nach Trinitatis 1723 antrat, kann eine Aufführung der Kantate im Jahr 1723 ausgeschlossen werden; es lässt sich also mit einiger Sicherheit annehmen, dass die Kantate am Sonntag Exaudi 1724, dem 21. Mai dieses Jahres, erstmals aufgeführt wurde, sie gehört somit zum ersten Leipziger Kantatenjahrgang Bachs.¹

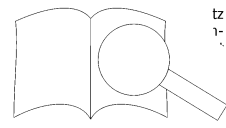
Ein Blick auf die Besetzung und die Originalstimmen der Kantate zeigt uns, welche Aufführungsbedingungen Bach nach seinem Amtsantritt in Leipzig vorfand. Stand ihm noch in Weimar ein zwar kleines aber professionelles Hofmusikerensemble zur Verfügung, musste er nun in Leipzig auf weniger geschulte Musiker Rücksicht nehmen.² So finden sich in BWV 44 Merkmale, die für den gesamten ersten Leipziger Kantatenjahrgang typisch sind: Der Wechsel der Stimmlagen in den Solo-Sätzen zeigt, dass Bach auf die jungen Stimmen der Thomaner Rücksicht nehmen musste und z. B. nach Möglichkeit keine Bass-Arie auf ein Bass-Rezitativ folgen lassen konnte. Auch die Parallelführung von Oboen und Violinen im zweiten und sechsten Satz, die durchgehende Besetzung mit Fagott und das Vorhandensein von Violindubletten deuten darauf hin, dass Bach es für sicher hielt, gewisse Stimmen stärker zu besetzen, als es noch in Weimar nötig gewesen wäre.³

Bach lässt die Kantate mit einem neutestamentlichen Bibelzitat (Nr. 1 Duetto und Nr. 2 Coro) beginnen: einer Prophezeiung an die Jünger, dass ihnen durch die Nach Jesu Leid widerfahren wird. Im Text der sich anschließenden Arie (Nr. 3) werden die Christen mit dem gleichgesetzt; auch sie müssen also Leid ertragen. Die folgende Choral (Nr. 4) bestätigt diese Erkenntnis. Die Arie für das leid- und schmerzvolle Leiden im Bass-Rezitativ (Nr. 5) genannt: „Die Christen verfolgt. Dass die zwecklos ist, belegt der Dichter. So wie eine Palme durch den Gewicht besonders gerade wird, durch das Ertragen von Leiden bestärkt.“⁴ In der dritten Wende statt – Schmerz, Pein und Marter stehen – es wird Trost in Aussicht gestellt: „Jung, Gott alleine zu vertrauen.“

aus dem Johannesevangelium der Evangelienlesung des Sonntags. Bei den Choral-sätzen handelt es sich um „Ach Gott, wie manches Herzeleid“ von Mar. (187) (Satz 4) und um die siebente Strophe von *Nein Taten* von Paul Fleming (1642) (Satz 7).⁶ Der Autor der madrigalischen Texte ist, wie die meisten Dichter der Texte des ersten Leipziger Kantaten-Jahrgangs, unbekannt. Wilhelm Scheide konnte jedoch auf Gemeinsamkeiten im Textaufbau zwischen BWV 44 und sieben weiteren Bach-Kantaten hinweisen:⁷ Alle Kantaten weisen die Textabfolge neutestamentliches Bibelwort – Arie – Choral – Rezitativ – Arie – Choral auf und in einem der madrigalischen Texte dieser Kantaten wird jeweils auf das einleitende Bibelwort zurückgegriffen; in BWV 44 weniger deutlich als in den übrigen: Hier erinnert lediglich die letzte Zeile des 2. Satzes „Marter, Bann und schwere Pein“ an den Text des ersten Satzes „Sie werden euch in den Bann tun“. Ferdinand Zander vermutet einen unbekanntesten Geistlichen als Autor.⁸ Äußerungen über Pastor Christian Weiß d.Ä. (tätig an der Thomaskirche von 1714 bis 1737) als Verfasser der Texte des ersten Kantatenjahrganges⁹ sowie über Picander als Dichter des Textes von BWV 44¹⁰ sind reine Mutmaßungen.

Die Einleitung der Kantate hat eine für Bachsche Satzform: Der Text wird zunächst und dann vom Chor vorgetragen.¹¹ Das continuobegleitete Duett wird zunächst von zwei Oboen im von Bass und Tenor über attacca in einen knappen (A–A'–B)¹² steht und Bach mit dem Besetzung mit sich anschli Mel der ers. de.

- 1 Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs, S. 69 und 147, sowie Johann Sebastian Bach, *Neue Bachwerke* (NBA), Band 1/12, hrsg. von A. Dürr, Kritischer Bericht, Kassel 1960, S. 281.
- 2 Musiker waren Thomaner, Stadtpfeifer und Studenten. Vgl. „Volf“, „Von der Hofkapelle zur Stadtkantorei: Beobachtungen zu den ersten Leipziger Kantatenaufführungen“, in: *Bach-Jahrbuch* 2002, S. 186ff.
- 3 Vgl. Albrecht Schöne, *Emblematik und Drama im Zeitalter des Barock*, 2. Auflage, München 1964, Abb. auf S. 72.
- 4 Genauere Einzelheiten zum verwendeten Bibeldruck, siehe: NBA, 1/12, Kritischer Bericht, S. 280.
- 5 Der Wortlaut des Chorales *Ach Gott, wie manches Herzeleid* stimmt mit den Fassungen der in Frage kommenden Gesangbücher überein; zu den verschiedenen Lesarten des Chorals *So sei nun, Seele, deine* in den in Frage kommenden Gesangbüchern siehe: NBA 1/12, Kritischer Bericht, S. 280.
- 6 Den Kantaten BWV 166, 86, 37, 6, 42, 85 und 79; vgl. Wilhelm H. Scheide, „Johann Sebastian Bachs Sammlung von Kantaten seines Vaters Johann Ludwig Bach“, in: *Bach-Jahrbuch* 1961, S. 10f.
- 7 Ferdinand Zander, „Die Dichter der Kantatentexte Johann Sebastian Bachs. Untersuchungen zu ihrer Bestimmung“, in: *Bach-Jahrbuch* 1968, S. 33f.
- 8 Rudolf Wustmann (Hrsg.), *Joh. Seb. Bachs Kantatentexte*, Leipzig 1913, S. XXIV.
- 9 Scheide (wie Fußnote 7), S. 11.
- 10 Bei Telemann dagegen ist dieser Kantate *So du mit deinem Tate* TWV 1:1350. An den von Sopran und Alt, schließt Telemannschen Satz in seine Kantate nach BWV 44 entstanden ist Bach. *Die Kantaten*, 9. Auflage
- 12 A: T. 1–14, A': T. 14–25, B: T. 25–38.



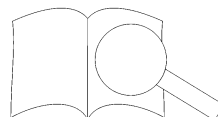
in der Kantate vorherrschende leidvolle und klagende Charakter und weicht einem frohen und tänzerisch-lebhaften Gestus. In versöhnlichem Ton endet die Kantate mit dem Schlusschoral *So sei nun, Seele, deine* auf die Melodie von *O Welt, ich muss dich lassen* (von Heinrich Isaac, Original: *Innsbruck, ich muss dich lassen*, 15. Jh.).

In einer kritischen Edition wurde die Kantate zuerst 1860 von Wilhelm Rust im Rahmen der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (BG) vorgelegt (Bd. 10, S. 127–150). Innerhalb der Neuen Bach-Ausgabe wurde sie von Alfred Dürr 1960 ediert (NBA I/12, Notenband: S. 167ff., Kritischer Bericht, S. 257ff.).

Heidelberg, im Juli 2007

Karin Wollschläger

PROBLEMDARSTELLUNG
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Foreword (abridged)

The cantata *Sie werden euch in den Bann tun* BWV 44 was composed for the Sunday after Ascension. Analysis of the paper and the handwriting used in the original parts indicates that the cantata dates from 1723 to 1724. However, as Bach did not take up the post of cantor at St. Thomas until the first Sunday after Trinity 1723, the possibility of its performance in that year can be precluded. It can be accepted with a degree of certainty, therefore, that the cantata was performed on the Sunday after Ascension, 1724, which fell on 21 May of that year; thus it belongs to Bach's first annual cantata cycle in Leipzig.¹

A glance at the scoring and original parts of the cantata gives some indication of the performance conditions Bach found on taking up his post in Leipzig. Having had the admittedly small but professional court musical establishment in Weimar at his disposal, he now had to take less skilled musicians into consideration.² Thus, BWV 44 shows traits that are typical of the entire first Leipzig annual cantata cycle. The changes in the ranges of the voices employed in the solo movements shows that Bach had to take into account the young voices of the St. Thomas church choir into consideration: for instance, whenever possible, not to write a bass aria immediately following a bass recitative. The doubling of oboes and violins in the second and sixth movements, the use of the bassoon throughout, and the existence of duplicate copies of the violin parts indicate that Bach considered it safer to increase the scoring of certain parts than would have been necessary in Weimar.³

The cantata begins with a quotation from the New Testament, which Bach uses both in the duet (no. 1) and the chorus (no. 2.); this is a prophecy to the disciples that those who follow Jesus will experience misfortune. In the following aria (no. 3), Christians are equated with suffering disciples, so that they too must endure suffering. The following chorale (no. 4) confirms this insight. The suffering of the pain and suffering that characterizes the life of the Christian is named in the bass recitative: 'the life of the seculor, the Antichrist. The futility of the world, however, is attested to by the poet: 'as a palm grows straight while Christians be strengthened during suffering.'⁴ A turn of events follows (no. 6): afflictions and torment are no longer the promise of comfort in God alone, but a command to trust in God alone.

The opening of the cantata in John 16:2, the gospel recitative, is followed by the chorale-based movement, 'Ach Gott, wie sehr betrüb' (1587) in the fourth movement, and the aria of Paul Fleming's *In allen meinen Tugenden* (1621) in the seventh movement.⁶ As with most cantatas, the author of the madrigalian text is unknown. Wilhelm Rust was able, however, to point to features of textual construction which BWV 44 shares with seven other

Bach cantatas:⁷ all of these cantatas exhibit the text sequence New Testament quotation – aria – chorale – recitative – aria – chorale, and one of the madrigalian texts in each of these cantatas makes reference to the respective introductory Biblical quotation; this is less explicit in BWV 44 than in the others. Here, the last line of the second movement, 'Marter, Bann und schwere Pein' simply harks back to the text of the first movement, 'Sie werden euch in den Bann tun.' Ferdinand Zander suggests the author was an unidentified member of the clergy.⁸ Claims that Pastor Christian Weiß, Senior (employed at St. Thomas Church from 1714 to 1737) was the author of the texts for the first annual cycle of cantatas,⁹ as well as Picander as author of the text of BWV 44¹⁰ are entirely conjectural.

The form of the movement for the opening of the cantata is somewhat untypical for Bach: The text is delivered by two soloists and then by the choir, representing what uncharacteristic procedure for Bach: a recitative duet accompanied by continuo, which announces the plaintive theme imitated by bass and tenor soloists. The recitative is followed by a brief choral movement in the style of a recitative, which intensity is reminiscent of the opening of the chorale. Bach then links the error of the first movement by the use of the oboe and violin, which includes the oboe and violin, which is based on a chorale, which is more than a choral movement. The melody is almost unadorned, derived from the first line of the recitative, which follows a secco recitative, which is suffering and complaint, with a lively character. The cantata ends with the closing chorale *So sei nun, O Welt, ich muss dich lassen* (by the fifteenth century as *Innsbruck, ich muss dich lassen*.)

The cantata was first published in a critical edition in 1860 by Wilhelm Rust as part of the Bachgesellschaft's complete edition (vol.10, pp. 127–150). It was edited for the Neue Bach-Ausgabe by Alfred Dürr in 1960 (score: NBA 1/12, p.167ff; critical report: p. 257ff.).

For further information and footnotes, see the German Foreword.

Heidelberg, July 2007
Translation: Neil Coleman

Karin Wollschläger



Avant-propos (abrégé)

La cantate *Sie werden euch in den Bann tun* BWV 44 a été composée pour le dimanche Exaudi. En raison du papier utilisé et des annotations dans les parties originales, la cantate peut être datée des années 1723 jusque 1724. Mais comme Bach n'a pris ses fonctions de cantor à Saint-Thomas que le premier dimanche après la Trinité 1723, une exécution de la cantate en 1723 peut être exclue ; on peut donc supposer de façon presque certaine que la cantate a été exécutée pour la première fois le dimanche Exaudi de 1724, le 21 mai de cette année; elle appartient donc au premier cycle de cantates de Leipzig de Bach.¹

Un regard sur l'effectif et les parties originales de la cantate nous montre quelles conditions d'exécution Bach trouva lors de sa prise de fonction à Leipzig. Alors qu'à Weimar un ensemble, certes petit mais professionnel, de musiciens de cour, était à sa disposition, à Leipzig, il devait maintenant tenir compte de musiciens moins bien formés.² Ainsi on trouve dans la BWV 44 des caractéristiques typiques de l'ensemble du premier cycle de cantates de Leipzig. Le changement des registres dans les parties solos montre que Bach dut tenir compte des jeunes voix des choristes de Saint-Thomas et ne pouvait par exemple, dans la mesure du possible, pas faire suivre un récitatif de basse par un air de basse. La conduite parallèle des hautbois et des violons dans les deuxième et sixième mouvements, la présence continue du basson et les doublures au violon montrent également que Bach trouvait plus sûr de renforcer certaines parties de façon plus importante que cela n'aurait été nécessaire à Weimar. Toutefois, il faut aussi penser qu'au vu du volume intérieur important des églises Saint-Thomas et Saint-Nicolas, une certaine puissance de l'effectif était nécessaire.³

Bach commence la cantate avec la citation biblique du Nouveau Testament (n° 1 duetto et n° 2 choral) aux disciples annonçant que la succession de Jésus portera la souffrance. Dans le texte de l'évangile, les Chrétiens sont mis au même rang que Jésus, si doivent donc souffrir. Le choral conclut cette conclusion. Le responseur chante et pleine de souffrances du choral et du récitatif de basse (n° 5) : c'est l'annonce de la souffrance. Le poète prouve à l'aide de cette entreprise est pour le grandit de façon particulièrement le geste avec plus les Chrétiens dans le choral, un changement à lieu – la souffrance et le supplice ne se laisse entrevoir le réconfort avec la demande de ne faire

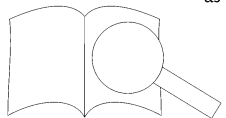
toutes mes actions) de Paul Fleming (1642) (7^e mouvement).⁶ L'auteur des textes de madrigaux est inconnu, comme la plupart des poètes des textes du premier cycle de cantates de Leipzig. Wilhelm Scheide a cependant pu faire remarquer des points communs dans la structure du texte entre la BWV 44 et sept autres cantates de Bach : toutes les cantates respectent la suite des textes bibliques du Nouveau Testament – Air – Choral – Récitatif – Air – Choral et on a chaque fois recours au texte biblique introduit dans l'un des textes de madrigaux de ces cantates ; de façon moins évidente dans la BWV 44 que dans les autres. Ici seule la dernière ligne du 2^e mouvement « Marter, Bann und schwere Pein » (supplice, anathème et grand tourment) rappelle le texte du premier mouvement « Sie werden euch in den Bann tun » (Ils vous excluront des synagogues). Ferdinand Zander suppose que l'air est un ecclésiastique inconnu⁸. Les propos attribués au premier cycle de cantates au Pasteur Christian Heinrich (en poste à l'église Saint-Thomas) dans le livret de la BWV 44 à Picanon sont des thèses.

L'introduction de la cantate est présentée d'abord par deux voix dans ce duo introductif, accompagné d'un organe plaintif est d'abord exécuté par le hautbois, imitation, avant d'être repris par le chœur, le mouvement se poursuit avec le chœur, écrit en „Barock“ (A-A'-B)¹² et la présence du hautbois, Bach commence un mouvement du chœur, mais comme le soliste chante la mélodie sur un ostinato de basse continue, début de la première ligne du choral. Dans l'air pour soprano et récitatif secco pour basse, le caractère doux et plaintif jusqu'alors prédominant dans la cantate, avec beaucoup de chromatisme, devient un mouvement joyeux et dansant. La cantate se termine dans un climat de conciliation avec le choral final *So sei nun, Seele, deine* (Que mon âme t'appartienne) sur la mélodie de *O Welt, ich muss dich lassen* (O monde, je dois te quitter) (Heinrich Isaac, *Innsbruck, ich muss dich lassen*, 15^e siècle).

La cantate a été présentée dans une édition critique une première fois en 1860 par Wilhelm Rust, dans le cadre de l'édition intégrale de la Bachgesellschaft (BG) (volume 10, pages 127 à 150). Alfred Dürr l'a éditée en 1960 dans le cadre de la nouvelle édition Bach (NBA I/12, recueil de partitions, page 167 s., rapport critique, page 257 s.)

Pour d'autres informations, veuillez vous référer à la page de

Heidelberg, juillet 2007
Traduction : Josiane Kl



Sie werden euch in den Bann tun

BWV 44

Johann Sebastian Bach
1685–1750

1. Duetto (Tenore/Basso)

Oboe I

Oboe II

Tenore

Basso

Fagotto
Continuo
Organo

6 6 5
6 4 2
7 5
6 4
6 4
6 4 2 4
6 5b

4 3 7
7 #
5
9 4
6 5
9 4
6 5

6 5
9 4
6 5
9 8 6
7 7
5 4

Aufführungsdauer / Duration: ca. 22 min.

© 2007 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.044/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Karin Wollschläger
English version by Henry S. Drinker



Carus-Verlag
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

Sie wer-den euch in den
Out from their church will they

25

Sie wer - den euch in den Bann,
Out from their church will they cast,

Bann,
cast,

31

in den Bann,
will they cast,

in den
will they



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

Bann, _____ euch in _____ den Bann _____ tun,
cast, _____ out will _____ they cast _____ you,

Bann, _____ euch in _____ den Bann _____ tun,
cast, _____ out will _____ they cast _____ you,

7 # 7 # 7 6 # 6 # 7 9

42

sie wer - den euch in den Bann,
out from their church will they cast,

sie wer - de
out from _____

Bann,
cast,

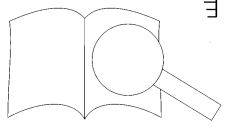
9 7 7 6 7 9#
 6 5 5 4# # 5 4 3 6 6 7 #

48

in den Bann, _____ euch in _____
will they cast, _____ out will _____

hey Bann, _____ in den Bann _____
cast, _____ will they cast, _____

4 7 7 9 8 5b 7b 6 7 5 5b 7b 7
 2 4 b b 5 5 4



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54

den Bann tun, sie wer - den
 they cast you, out from their

den Bann tun, sie wer - den euch in den Bann
 they cast you, out from their church will they cast

7 6 4 6 7 9 7 7 9 7 7 7 7 7
 4 2 6 4 2 5 4 2 #

60

euch in den Bann
 church will they cast

7 6 5 6 5 7 6 7 7
 4 5 4 2 5 4 2 #

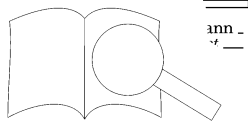
65

tun, euch in den Bann
 you, out will they cast

tu
 yo

ann -

5 3 6 6 7 4 5 7 9 5
 4 # 4 5 4 2 #



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

70

tun, sie wer - den euch in den Bann,
 you, out from their church will they cast,

tun, sie wer - den euch in den Bann tun,
 you, out from their church will they cast you,

9 6 7 4 3 6 7 7 9 6 7 7
 7 5 # 9 8 6 2 4 6 5 2

76

euch in den Bann - tun,
 out will they cast -

sie wer - den euch in den
 out from their church in thi

7 6 7 6 4 6 7 7 8 6
 5 5 # 5 4 5 5 4 3 5

82

5 3 6 6 6 7 8 8 6 5
 4 4 5 4 5 # 4 5 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Coro

Ob I
Oboe I
Violino I

Ob II
Oboe II
Violino II

Viola

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Fagotto
Continuo
Organo

Es kömmt a - - ber die Zeit,
Yea, there com - - eth the time,

Es kömmt a - ber die Zeit,
Yea, there com - eth the time,

Es kömmt a - ber die Zeit,
Yea, there com - eth the time,

Es kömmt a - ber die Zeit,
Yea, there com - eth the time,

6 7 7 5 4 2

5 2 4 6 4 2

es köm
yea, t

th.

ber die Zeit,
eth the time,

kömmt a - ber die Zeit,
yea, there com - eth the time,

dass,
that

dass,
that

dass,
that

wer euch
he who

wer euch
he who

wer euch
he who

euch
who

6 7 5 4 2 5 7 7 4 3 3

6

p *f*

tö - kills tet, wird mei - nen, er tu - e
 you will think that he do - eth

p *f*

tö - kills tet, wird mei - nen,
 you will think that

p *f*

tö - kills tet, wird mei - nen,
 you will think that

tö - kills tet, wird mei
 you will think

6b 6b 7b 6b 5 6b 6b 5 6b 6b
 4 4 5 4b 3 4b 3 4 4

9

Gott ei-nen Dienst da - e Gott ei-nen Dienst da - ran, Gott ei - nen
 serv - ice to do - eth serv - ice to God there-by, serv - ice to ei-nen Dienst da - ran,
 serv-eth God there-by, ei-nen Dienst da - ran,
 serv-eth God there tu - e Gott ei-nen Dienst da - ran, er tu - e
 do - eth serv - ice to God there - by, he do - eth

6 5 4 6 6h 6 5 4
 2 4h 2 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



11

Dienst da - - ran, er tu - e Gott ei - - nen Dienst da - -
 God there - - by, he do - eth serv - ice to God there - -

er tu - e Gott ei - nen Dienst da - ran, Gott ei - nen Dienst
 he do - eth serv - ice to God there - by, serv - ice to God

er tu - e Gott ei - nen Dienst da - ran, Gott ei - nen
 he do - eth serv - ice to God there - by, serv - ice to

ran, Gott ei - nen Dienst, ei
 by, serv - ice to God, serv

6 6 5b 5 4b 2 5 6 5 5 3

13

ran; es kömmt a - - ber die Zeit,
 by; yea, there com - - eth the time,

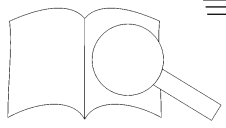
ran; es kömmt a - - ber die Zeit,
 yea, there com - - eth the time,

es kömmt a - - ber die Zeit,
 yea, there com - - eth the time,

es kömmt a - - ber die Zei
 yea, there com - - eth the tim

6 7 7 4 6 6b 5b 9b 7 4 2 4b 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

es kömmt a - - ber die Zeit, dass, wer euch tö
 yea, there com - - eth the time, that he who kills

es kömmt a - ber die Zeit, dass, wer euch tö
 yea, there com - eth the time, that he who kills

es kömmt a - - ber die Zeit, dass, wer euch tö
 yea, there com - - eth the time, that he who kills

es kömmt a - ber die Zeit, dass, wer euch
 yea, there com - eth the time, that he who

6 5 9b 6 7 7 5 3 6b 4

19

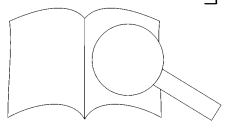
tef er tu - e Gott ei-nen Dienst da-
 he do - eth serv - ice to God there-

that er tu - e Gott
 that he serv - eth God,

mei - nen, er tu - e Gott
 think that he serv - eth God,

- tet, wird mei - nen, er tu - e Gott ei-nen Dien
 you will think that he do - eth serv - ice to God

4 3 9 6 6 7 6 6
 6b 5 9b 4 4 7 6 6
 8b 7b 4 2 4 4 7 4 2



22

ran, er tu - e Gott ei-nen Dienst da - ran, Gott ei - nen Dienst,
 by, he do - eth serv - ice to God there - by, he serv - eth God,
 ei-nen Dienst da-ran, er tu - e Gott ei-nen Di- da -
 serv-eth God there-by, he do - eth serv - ice to there-
 ei-nen Dienst da-ran, er tu - e Gott
 serv-eth God there-by, he do - eth se-

Gott ei-nen Dienst da-ran, Gott ei - nen Dienst da
 serv - ice to God there-by, he serv - eth God ther he
 e - eth -

4 6 6 5 7
 2 4 2 2 4

24

ei - ran; es kömmt a - ber die Zeit,
 serv - by; yea, there com - eth the time,
 ran. 1. da - - ran; es kömmt
 there - - by; yea, there
 en Dienst da - - ran;
 eth God there - - by;
 Ge - - nen Dienst da - - ran;
 ce - - to God there - - by;

6 5 6 6 5
 4 2 5 4 3
 3 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



31

mei - nen, er tu - e Gott ei - nen Dienst da - ran, er tu - e
 think that he do - eth serv - ice to God there - by, he do - eth

mei - nen, er tu - e Gott
 think that he do - eth serv - ice to God,

mei - nen, er tu - e Gott
 think that he do - eth serv - ice to God,

mei - nen, er tu - e Gott ei - nen Dienst da - ran, er tu - e
 think that he do - eth serv - ice to God there - by, he do - e'

6/2 4/4 6/2 7/4 6/2 6/2 4/4 6/4

33

Gott ei - nen Dienst da - ran,
 serv - ice to God, serv - eth God there - by.

er tu - e Gott ei - nen Dienst da - ran,
 do - eth serv - ice to God there - by.

da - ran, er tu - e Gott ei - nen Dienst da - ran,
 there - by, he do - eth serv - ice to God - there - by.

rar h. ei - nen Dienst, er tu - e Gott ei -
 - ice to God, he do - eth serv - ice

6 5/2 5/2 6/4 6/4 8/5 5/2 6/5 8/3



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Aria (Alto)

Oboe solo

Alto

Fagotto
Continuo
Organo

6

11

Chris - ten
Chris - tians

der Er - den
dis - ci - ples,

17

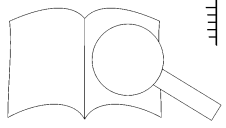
Chris - ti
wor - thy

- ger - sein,
- by - name,

Chris - ten
Chris - tians

22

auf - der Er - den
Christ's - dis - ci - ples



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26

wah - - - re Jün - ger sein, Chris - - ten müs - - sen auf der
 of - - - his ho - ly name, Chris - - tians must - - be Christ's dis-

30

Er - den Chris-ti wah - re Jün - ger sein, Chris-ten mi
 ci - ples, wor - thy of his ho - ly name, Chris-tians r

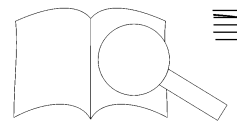
34

Chris-ti wah-re Jün-ger sein.
 wor - thy of his ho - ly name.

39

44

Auf
 If



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

71

Pein, Mar - - ter, Bann und schwe - re and
shame, he will end our grief and

75

Pein, bis sie se - lig ü - ber - wun - den, Mar-ter, Bann un'
shame, by his bless-ed grace and pow - er, he - will end un'

4. Choral (Tenore)

Tenore

Ah Gott, wie man-ches
Lord, how sad and

Fagotto
Continuo
Organo

5

Her-ze - leid be - geg - net mir zu - die - ser Zeit.
sick of - heart am - in this un - hap - py time.

10

Der schma - le Weg ist trüb - sal - voll,
The nar - row path is full - of - woe,

den ich zum Him - mel wan - dern soll,
by which I must to heav - en climb.

5. Recitativo (Basso)

Basso

Es sucht der An - ti - christ, das gro - ße Un - ge - heu - er, mit
There comes the An - ti - christ, that e - vil mind - ed mon - ster, with

Fagotto
 Continuo
 Organo

6
4
24

3

Schwert und Feu - er die Glieder Chris - ti zu ver - fol - gen,
sword and fire to per - se - cute the faith - ful Chris - tians

5

ih - re Leh - re ihm zu - wi - der ist. — il - in bei wohl ein, es
their ex - is - tence thwarts his pur - pose dire - sta - ture grow, are

8

mü - ße sein Tur sein. Al - lein, es glei - chen Chris - ten
those whose deeds wⁱ glow. The palms may well our Chris - tian

f

nen - zwei - gen, die durch die Last nur des - to hö - he
in - spire for as their bur - den grows, they climb th



6. Aria (Soprano)

Oboe I
Violino I

Oboe II
Violino II

Viola

Soprano

Fagotto
Continuo
Organo

Es
Our C

10

p *p* *p*

tr *tr*

Trost, dass Gott vor sei - ne Kir - che wacht,
safe, with God on guard in our be - half,

3 3

13

p *p* *p* *f* *f*

tr *tr*

sei - ne Kir - che wacht;
guard in our be - half;

3 3 3 3

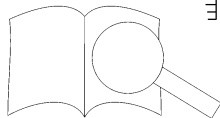
16

p *p* *p* *p* *p*

tr *tr*

es ist und bleibt der
our Christian faith is

3



19

ist und bleibt der Chris-ten Trost, dass Gott vor sei - ne Kir - che wacht, vor sei - ne Kir-che
Chris-tian faith is - ev - er - safe, with God on guard in our - be - half, on - guard in our be -

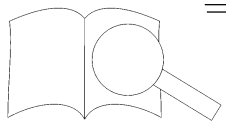
22

wacht, _____ vor sei - ne Kir - che -
half, _____ on - guard - in our be -

24

var _____ Gott vor sei - ne Kir - che, vor sei - ne Kir -
ath God to watch and guard us, on guard in - our

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



26

29

32

Denn wenn si
For though th



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

tür - men, die Wet - ter tür -
doub - le, the storms re - doub -

p - *Ob II **

37

men, die Wet -
le, the storms

denn
for

+ *Ob II **

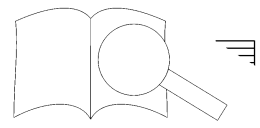
39

die Wet - ter tür -
of life - re - doub -

- *Ob II **

tr

* Obc. I und II unterschreiten in Takt 36-37 (Ob II) und in Takt 40 (Ob I + II) den Ambitus der Oboe.
Die kursiv gekennzeichneten Tacet-Vermerke sind eine Angleichung an den autographen Tacet-Vermerk
In mm. 36-37 (Ob I) and in m. 40 (Ob I + Ob II) oboe I and II exceed the lower range of the oboe.
The tacet remarks in italics are aligned with the autograph tacet remarks in B 5 (Ob I, m. 40).



41 + Ob I*
 + Ob II*

men, die Wet-ter tür-men, so hat doch nach den Trüb-sal-stür-men die Freu-den-son - ne bald ge - lacht, —
 - le, the storms re - doub - le, yet through the - wind and rain of - trou - ble the sun of - glad-ness soon will laugh, —

44

die Freu-den-son - ne - bai
 the sun of glad - ness

46

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7. Choral

Soprano
Oboe I
Violino I

Alto
Oboe II
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Fagotto
Continuo
Organo

So sei nun, See - le, dei - - ne, und trau - e dem al -
Be his, my soul - for - ev - - er, and trust an - oth - er

4

lei - ne, der dich er - schaf - fen hat. Es ge - he, dein
nev - er, for he cre - at - ed thee. What - ev - er see, thy

lei - ne, der dich er - schaf - fen hat. Es he, dein
nev - er, for he cre - at - ed thee. What er sail - thee, thy

lei - ne, der dich er - schaf - fen hat es ge - he, dein
nev - er, for he cre - at - ed thee sail - thee, thy

lei - ne, der dich er - schaf - he, wie es ge - he, dein
nev - er, for he cre - at - er ills as sail - thee, thy

9

Va - ter in. he, der weiß zu al - len Sa - chen Rat.
Fa - ther thee, thy ev' - ry need doth he - for - see.

Va Hö - he, der weiß zu al - len Sa - chen Rat.
Fr fail - thee, thy ev' - ry need doth he - for - see.

der Hö - he, der weiß zu al - len
not fail - thee, thy ev' - ry need doth

er - in der - Hö - he, der weiß zu al - le
ther - will not fail - thee, thy ev' - ry need do

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Wie schön leuchtet der Morgenstern	31.001	Siehe, ich will viel Fischer aussenden	31.088
Ach Gott, vom Himmel sieh darein	31.002	Was soll ich aus dir machen, Ephraim	31.089
Ach Gott, wie manches Herzeleid I	31.003	Es reißet euch ein schrecklich Ende	31.090
Christ lag in Todes Banden	31.004	Gelobet seist du, Jesu Christ	31.091
Wo soll ich fliehen hin	31.005	Ich hab in Gottes Herz und Sinn	31.092
Bleib bei uns, denn es will Abend werden	31.006	Wer nur den lieben Gott läßt walten	31.093
Christ unser Herr zum Jordan kam	31.007	Was frag ich nach der Welt	31.094
Liebster Gott, wenn werd ich sterben	31.008	Christus, der ist mein Leben	31.095
Es ist das Heil uns kommen her	31.009	Herr Christ, der einge Gottessohn	31.096
Lobet Gott in seinen Reichen (Himmelfahrtsoratorium)	31.011	In allen meinen Taten	31.097
Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen	31.012	Was Gott tut, das ist wohlgetan II	31.098
Meine Seufzer, meine Tränen	31.013	Was Gott tut, das ist wohlgetan I	31.099
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	31.014	Was Gott tut, das ist wohlgetan III	31.100
Herr Gott, dich loben wir	31.016	Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	31.101
Wer Dank opfert, der preiset mich	31.017	Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben	31.102
Es erhub sich ein Streit	31.019	Ihr werdet weinen und heulen	31.103
O Ewigkeit, du Donnerwort	31.020	Du Hirte Israel, höre	31.104
Ich hatte viel Bekümmernis	31.021	Herr, gehe nicht ins Gericht	31.105
Jesus nahm zu sich die Zwölfe	31.022	Actus tragicus (Gottes Zeit ist die allerbest)	
Du wahrer Gott und Davids Sohn	31.023	Was willst du dich betrüben	
Ach wie flüchtig, ach wie nichtig	31.026	Es ist euch gut, daß ich hingehe	
Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	31.027	Ich glaube, lieber Herr, hilf meine	
Wir danken dir, Gott, wir danken dir	31.029	Unser Mund sei voll Lachens	
Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert	31.031	Was mein Gott will, das g'sch	31.111
Liebster Jesu, mein Verlangen	31.032	Der Herr ist mein getreue	31.112
O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe	31.034	Herr Jesu Christ, du hä	31.113
Wer da gläubet und getauft wird	31.037	Ach, lieben Christen	31.114
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	31.038	Mache dich, mein	31.115
Brich dem Hungrigen dein Brot	31.039	Du Friedefürst	31.116
Darzu ist erschienen die Liebe Gottes	31.040	Sei Lob und	31.117
Gott fährt auf mit Jauchzen	31.043	O Jesu Ch	31.118
Schauet doch und sehet	31.046	Preise	31.119
Wer sich selbst erhöht	31.047	Mein	31.124
Nun ist das Heil und die Kraft (reconstruction)	31.050	Mein	31.127
Jauchzet Gott in allen Landen	31.051	Au	31.131
Ich will den Kreuzstab gerne tragen	31.056	Mein	31.131/50
Ach Gott, wie manches Herzeleid II	31.0	Mein	31.132
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten I	31.0	Mein	31.135
O Ewigkeit, du Donnerwort II		Mein	31.137
Nun komm, der Heiden Heiland I		Mein	31.140
Nun komm, der Heiden Heiland II		Mein	31.143
Christen, ätzt diesen Tag		Mein	31.144
Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget		Mein	31.146
Sie werden aus Saba alle kommen		Mein	31.147
Erfreut euch, ihr Herzen		Mein	31.150
Halt im Gedächtnis Jesum Christ	31	Mein	31.151
Also hat Gott die Welt geliebt		Mein	31.155
Lobe den Herrn, meine Seel	31.079	Mein	31.157
Wachet! betet! betet! wa	31.070	Mein	31.158
Gott ist mein König	31.071	Mein	31.159
Alles nur nach Gottes	31.072	Mein	31.161
Herr, wie du willst	31.073	Mein	31.171
Wer mich liebet	31.074	Mein	31.176
Die Elenden sol	31.075	Mein	31.178
Die Him	31.076	Mein	31.179
Du soll	31.077	Mein	31.180
Jesu	31.078	Mein	31.181
Gott	31.079	Mein	31.183
	31.080	Mein	31.184
	31.081	Mein	31.185
	31.082	Mein	31.186
	31.082/50	Mein	31.189
	31.083	Mein	31.197
	31.084	Mein	
	31.085	Mein	
	31.086	Mein	
	31.087	Mein	

